

PROFIFOTO SPEZIAL 74

CANON EOS SYSTEM

Editorial/Impressum	03
EOS-1D Mark III, 1Ds Mark III und 5D	
Werkzeug der Profis	04
EOS 450D	
Auf Profi-Niveau	10
L-Serie: neue Teleobjektive	11
Canon Galerie	
Ben Isselstein	12
Moving Photography - Crossing Pictures	14
imagePROGRAF	
Mit 12-Farb-Pigmenttinten-System	16
Canon HDV Camcorder	
Profi-Liga	18
CPS Händleradressen	20



Jetzt mit noch
stärkerem Trageriemen.



you can
Canon

EOS-1D Mark III DIGITAL bis zu 10,1 Megapixel Canon CMOS-Sensor, bis zu zehn Bilder pro Sekunde, bis zu 110 JPEG-Bilder in Folge. Mit zwei „DIGIC III“ Prozessoren, neuem AF-System mit 19 Kreuzsensoren, ISO 100 bis 3200 und Live View Modus. Jede Komponente wurde aufgrund von Anregungen professioneller Fotografen perfektioniert – bis hin zum Trageriemen. www.canon.de/eos

IMPRESSUM

PROFI FOTO Spezial

Sonderheft für professionelle Fotografie
erscheint bei GFW PhotoPublishing GmbH
Flinger Straße 11
Postfach 26 02 41 (PLZ 40095)
40213 Düsseldorf
Telefonzentrale: (0211) 3 90 09-0
Telefax: (0211) 3 98 16 19

Geschäftsführende Gesellschafter

Thomas Gerwers, Walter Hauck,
Frank Isphording, Dr. Martin Knapp

Redaktionsleitung

Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)
Redaktions-Adresse:
Muermeln 83b
41363 Juechen
Telefon (02165) 872173
Telefax (02165) 872174

Herstellung und Layout Henning Gerwers

Lithografie: di-base, Remscheid
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt
(Unser Papier ist aus 100% chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Anzeigen Walter Hauck,
Alexandra Schneider (verantwortlich)
Michaela König
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39

Konten Deutsche Bank Düsseldorf
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Einsendungen sind an die Verlagsanschrift zu richten. Zugewandte Artikel können von der Redaktion bearbeitet und gekürzt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen. Das Recht der Veröffentlichung wird prinzipiell vorausgesetzt. Alle in ProfiFoto veröffentlichten Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages nachgedruckt werden.

PROFI FOTO ist Mitglied bei



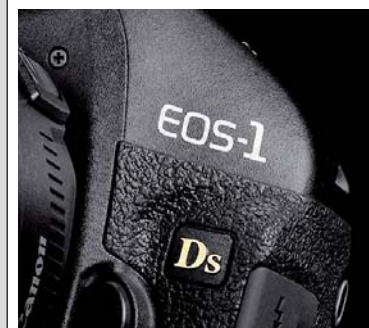
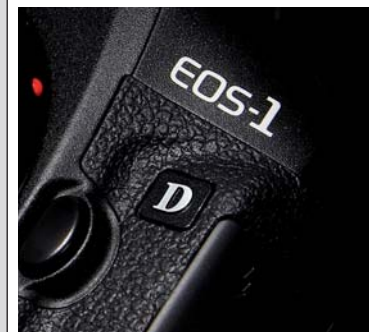
EDITORIAL

EOS SYSTEM CANON BLEIBT NR. 1

Canon behauptet im
Fotobereich - unge-
achtet der verschärf-
ten Wettbewerbs-
situation - weiterhin
seine Position als
Anbieter Nummer 1
in Europa

Hochwertige Bildqualität macht Canon-Kameras seit vielen Jahren zur ersten Wahl vieler Fotografen. Bereits zum sechsten Mal in Folge belegt Canon die führende Position unter den Kameraherstellern in Europa: Aktuelle Zahlen des Marktforschungsinstituts GfK belegen, dass Canon sowohl bei den digitalen Spiegelreflexkameras als auch bei kompakten Digitalkameras 2007 wieder den ersten Platz einnahm. Mit fast 700.000 verkauften Exemplaren war die EOS 400D die beliebteste digitale Spiegelreflexkamera in Europa. Dies und die anhaltende Popularität der professionellen Canon-EOS-1-Serie sowie der EF-Objektive führte zur Ausweitung der führenden Position Canons auf einen Marktanteil von 48,7 Prozent bei den digitalen Spiegelreflexkameras in Europa. Damit war 2007 ein weiteres Erfolgsjahr, in dem gleich zwei Meilensteine in der Canon-Geschichte der Spiegelreflexkameras verzeichnet werden konnten: das 20-jährige Jubiläum des wegweisenden EOS-Systems und das Erreichen der 30-Millionen-Marke bei der Produktion analoger und digitaler EOS-Spiegelreflexkameras. Wir nehmen all dies einmal mehr zum Anlass, unser Sonderheft ProfiFoto Spezial dem Canon EOS System und weiteren Canon Lösungen für professionelle Fotografen zu widmen, allen voran dem aktuellen Line up der EOS Pro-Serie.

Thomas Gerwers



Canon EOS-1D Mark III, 1Ds Mark III und 5D WERKZEUG DER PROFIS

Die Canon Profi-Modelle bieten für jede Anforderung das passende Werkzeug. Die „hochauflösende“ Canon EOS-1Ds Mark III, die „schnelle“ EOS-1D Mark III und die vom Preis-Leistungs-Verhältnis her „günstige“ EOS 5D.



Das Gehäuse aus Magnesiumlegierung ist gegen Staub und Spritzwasser abgedichtet und auch der Hochformatauslöser ist bereits integriert

Die EOS-1D Mark III ist die erste Canon-Kamera, die auf einer neuen Technologieplattform basiert. Auch wenn der nur leicht abgeänderte Name gegenüber dem Vorgängermodell EOS-1D Mark II lediglich auf eine geringfügige Modellpflege hinweist, handelt es sich bei der EOS-1D Mark III um eine von Grund auf neu entwickelte Kameraplattform. Kennzeichnend für die neue Generation digitaler Canon Profi-SLRs ist die Kombination von hochauflösenden CMOS-Sensoren der dritten Generation und den Digic-III-Bildprozessoren. Letztere sorgen für die schnelle Verarbeitung der Bilddaten. Und damit das auch richtig schnell geht, teilen sich in der EOS-1D Mark III gleich zwei Digic-III-Prozessoren die Arbeit. Das Ergebnis der Arbeitsteilung ergibt eine Serienbildgeschwindigkeit von zehn Bildern pro Sekunde bei 110 hochauflösenden JPEG-Fotos in Folge. Bei RAW-Dateien können bis zu 30 Aufnahmen in Folge abgespeichert werden. Um diese Leistung besser einschät-

zen zu können, hilft noch folgender Fakt: Der Bildsensor liefert 10,1 Millionen Bildpunkte bei 14-bit-Farbtiefe pro Farbkanal. Das ist das 4-fache an Bildinformationen pro Farbe im Vergleich zum Vorgängermodell.

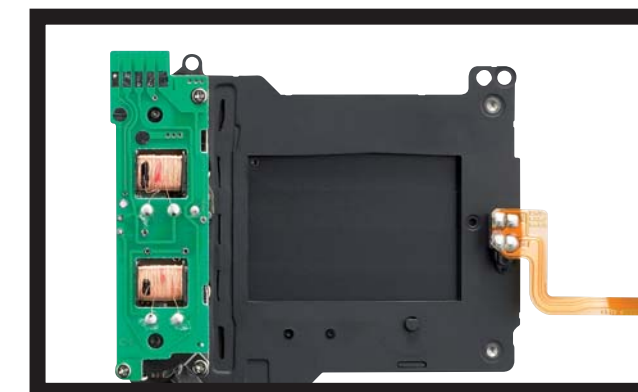
VORTEIL SENSOR

Pixellieferant der EOS-1D Mark III ist der CMOS-Sensor in der APS-H-Größe (28,1 x 18,7 mm) - dies entspricht einem Verlängerungsfaktor von 1,3 gegenüber klassischem Kleinbildformat. Canon setzte bereits in den ersten digitalen Spiegelreflexkameras auf die CMOS-Variante der Bildsensoren. Daraus entwickelte sich der zentrale Wettbewerbsvorteil des Unternehmens. Denn die CMOS-Technologie steht mit einer Rauschunterdrückungsschaltung an jedem Pixel für rauscharme Bildergebnisse in bester Qualität. Unnötige Ladungsübertragungen werden vermieden, was den Prozess der Signalübertragung an den Bildprozessor erheblich verkürzt. Das Bildrauschen wird reduziert, ebenso werden der Energieverbrauch und schnellere

Bildfrequenzen ermöglicht. Darin liegt zugleich der entscheidende Vorteil gegenüber der CCD-Technologie und genau aus diesen Gründen setzt Canon in seinen professionellen und semiprofessionellen SLR-Kameras ausschließlich auf die CMOS-Sensoren. Neben dem Bildsensor kommen auch Autofokussensoren verstärkt in den neuen Modellen der EOS-1er-Serie zum Einsatz. Verfügte der Vorgänger über nur einen mittig angeordneten Kreuzsensor, greift die EOS-1D Mark III beim Fokussieren auf 19 Kreuzsensoren zurück. Mit den weiteren 26 Autofokushilfsmessfeldern wird die Schärfenachführung bei bewegten Objekten unterstützt. Der Autofokus-Bereich deckt dabei einen großen Bereich ab, so dass Objekte, die sich nicht genau in der Mitte befinden, besser erfasst werden können. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist diese Kamera besonders für Sport- und Action-Aufnahmen geeignet. Das Belichtungsmesssystem der Kamera mit 63 Sektoren ermöglicht durch eine präzise Zusammenarbeit mit den Autofokus-Messfeldern eine verbesserte Belichtungssteuerung.

Eine AF-Taste ist auf der Rückseite der Kamera angebracht, damit die AF-Funktionen auch beim Blick durch den Sucher je nach Bedarf aktiviert oder deaktiviert werden können. Der Verschluss hält jetzt mindestens 300.000 Auslösevorgänge - das ist

300.000 Auslösevorgänge hält der Verschluss der EOS-1er-Serie garantiert





DIE AUS DEM VOLL-FORMAT-CMOS-SENSOR DER EOS-1DS MARK III RESULTIERENDE DATENMENGE IST GIGANTISCH, ZUMAL DIE FARBTIEFE PRO KANAL WIE BEI DER EOS-1D MARK III 14 BIT BETRÄGT

eine Steigerung von 50 Prozent gegenüber dem Vorgängermodell, und auch der Sucher der EOS-1D Mark III zeigt ein helleres und größeres Bild. Wem das nicht reicht, der kann auf den LC-Monitor mit Livebild-Funktion zurückgreifen. Das 3-Zoll-Display zeigt das Bild in Echtzeit, dazu werden bei Bedarf Gitternetzlinien zur Ausrichtung von Objekten oder ein Live-Histogramm als Entscheidungshilfe für die Belichtung eingeblendet. Beim Einsatz im Studio empfiehlt sich die Remote-Livebild-Funktion zur Kontrolle der Bildkomposition, Änderung der Einstellungen und zur Aufnahmesteuerung über den PC beziehungsweise Mac.

In der EOS-1D Mark III wurde zum ersten Mal in einer professionellen Canon das EOS-integrierte Reinigungssystem verbaut. Das heutzutage zum Standard einer digitalen EOS zählende Reinigungssystem bekämpft Staub auf den Sensoren auf drei verschiedene Arten: Minimierung, Abstoßung und Entfernung. Die

interne Kameramechanik minimiert das Auftreten von Staub. Die neu konstruierte Gehäuseabdeckung verhindert, dass Staub durch den Abtrieb an der Abdeckung selbst entsteht. Beim Infrarot-Sperrfilter auf der Vorderseite des Sensors sorgen Antistatisteknologien dafür, dass kein Staub angezogen wird. Und nicht zuletzt sorgt eine selbstreinigende Sensoreinheit mit hochfrequenten Schwingungen dafür, dass nach jedem Einschalten der Kamera etwa eine Sekunde lang der Staub vom IR-Sperrfilter abgeschüttelt wird. Um auch sofortige Aufnahmen unmittelbar nach dem Einschalten zu ermöglichen, deaktiviert sich diese Funktion automatisch, sobald der Auslöser gedrückt wird. Die EOS-1D Mark III ist dann in schnellen 0,2 Sekunden aufnahmebereit.

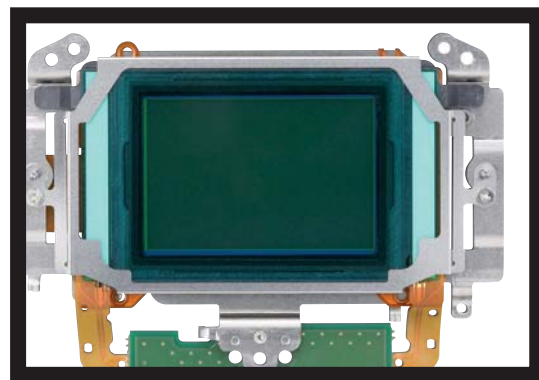
Sollte es dennoch mal ein Staubkorn auf den Sensor geschafft haben, greift ein internes Datensystem zur Entfernung von Staub. Das „Dust Delete Data“-System ist in der Lage, die Po-

sition jedes sichtbaren Staubteilchens auf dem Sensor zu erfassen. Diese Staubteilchen können dann mithilfe der Digital-Photo-Professional-Software nach der Aufnahme automatisch entfernt werden.

EOS-1Ds Mark III: Die Hochauflösende

„Megapixelbolide“, „Pixelkönigin“, „Auflösungsriese“ - die Bezeichnungen in der Fachpresse zielen in erster Linie auf die 21 Millionen Pi-

Der CMOS-Vollformatsensor der EOS-1Ds Mark III liefert 21 Millionen Pixel



xel des Canon Flaggschiffs EOS-1Ds Mark III ab. Zugegeben, die aus dem Vollformat-CMOS-Sensor resultierende Datenmenge ist gigantisch, zumal die Farbtiefe pro Kanal wie bei der EOS-1D Mark III 14 bit beträgt. Das ergibt die stolze Summe von zirka 4,4 Billionen möglicher Farben im Bild. Die letztendlich daraus resultierende Datenmenge von bis zu 100 MB pro Foto - als unkomprimiertes Tiff mit 16-bit-Farbtiefe aus RAW konvertiert - liegt weit über dem, was führende Bildagenturen als Standard fordern.

Auch in diesem Modell sorgen gleich zwei Digic-III-Bildprozessoren für die zügige Weiterverarbeitung der Datenmengen. Damit bringt es die EOS-1Ds Mark III immerhin auf eine Bildfolge von fünf Bildern pro Sekunde bei 56 hochauflösenden JPEG-Dateien beziehungsweise zwölf RAW-Aufnahmen in Folge. Aber der Digic-III-Bildprozessor kann noch mehr. Er sorgt unter anderem für rauschfreie Bilder bei hohen ISO-Werten. Insgesamt lässt sich der ISO-Bereich genau wie bei der EOS-1D Mark III von 50 bis 3200 ISO in 1/3 Stufen einstellen. Ab ISO 200 kann der Fotograf die sogenannte Tonwert-Priorität nutzen. Ist diese aktiviert, sorgt der Digic-III-Prozessor für eine verbesserte Zeichnung in den Lichtern, was in erster Linie Hochzeits- und Landschaftsfotografen zugute kommt, wenn Wolken oder Hochzeitskleider mehr Struktur und Details zeigen. Die Lebensdauer der Verschlusseinheit wurde ebenfalls gegenüber dem Vorgängermodell um 50 Prozent auf 300.000 Zyklen verlängert. Die Kamera hat ein Chassis aus Magnesiumlegierung und ist wie alle Modelle der 1er-Baureihe zuverlässig gegen Staub und Feuchtigkeit geschützt. Ansonsten bedient sich die EOS-1Ds Mark III der gleichen neuen Technologieplattform, wie sie schon in der

EOS-1D Mark III zum Einsatz kam - inklusive der Belichtungsmessung über 63 Sektoren, Autofokus mit 19 Kreuzsensoren, EOS-Integrated-Cleaning-System und 3-Zoll LC-Display mit Livebild-Funktion. Auch die Menüführung entspricht im Aufbau und Design der EOS-1D Mark III und übrigens auch der neuen Einsteiger EOS 450D. Gegenüber den Vorgängermodellen sind die persönlichen Einstellungen in 57 Custom-Funktionen zusammengefasst und in vier Kategorien unterteilt. Änderungen der Standardeinstellungen sind auf einen Blick erkennbar. Mit der neuen Option „Mein Menü“ können häufig verwendete Einstellungen als separates Menü gespeichert und von hier schnell wieder aufgerufen werden. Die Einstellungen für Systemzubehör - zum Beispiel für das Blitzlicht Speedlite 580EX II und den Wireless File Transmitter WFT-E2 - können direkt vom LC-Display gesteuert werden.

PROFI-ZUBEHÖR FÜR DIE EOS-1ER-SERIE

Die beiden neuen EOS-1er Modelle sind mit allen Canon EF-Objektiven und EX-Speedlites sowie mit dem Wireless File Transmitter WFT-E2 kompatibel. Letzterer ermöglicht den sicheren und drahtlosen Datentransfer zu FTP-Servern sowie eine Fernsteuerung der Kamera über das HTTP- oder PTP-Protokoll. Er kann drahtlos an externe Speichermedien angeschlossen werden, darüber hinaus können die GPS-Positionsdaten mit dem exakten Standort der Aufnahme in der EXIF-Information der Bilddatei abgelegt werden - dies setzt allerdings den Anschluss eines zusätzlichen GPS-Moduls voraus. Die neuen EOS-Modelle unterstützen ferner das Original Data Security Kit OSK-E3 zur Verifizierung der von der Kamera aufgenommenen Bilder.



Der optionale Wireless File Transmitter WFT-E2 ermöglicht die kabellose Bildübertragung zu FTP-Servern

EOS 5D: DAS VOLLFORMAT-SCHNÄPPCHEN

Bei der Markteinführung im September 2005 war die EOS 5D eine kleine Sensation. Als erste auch für den semiprofessionellen Anwender konzipierte digitale SLR machte sie für viele Fotografen das Vollformat bezahlbar. Gegenüber dem derzeitigen Canon-Flaggschiff kostet die EOS 5D nur etwa ¼ des Preises. Dem entsprechend musste an der EOS 5D gespart werden. Dies geschah aber nicht auf Kosten der Bildqualität oder anhand der technischen Ausstattung, sondern vielmehr an der Bauweise des Gehäuses. Dieses steht in der Tradition der semiprofessionellen EOS-Modelle 20D, 30D und 40D und besteht aus einer leichten Magnesiumlegierung. Dies macht die EOS 5D zwar mit Abmessungen von 152 x 113 x 75 Millimetern und einem Gewicht von 810 Gramm äußerst kompakt und leicht - aber es fehlt der obligatorische Hochformatgriff, der als optionales Zubehör (BG-E4) im Canon Sortiment zu finden ist. Das Gehäuse der 5D ist weder staub- noch spritzwassergeschützt und auch Sensorreinigung und Live View wurden erst in spätere Model-

le integriert. Daher wurde es Zeit für eine Modellpflege. Wahrscheinlich wird ein Nachfolgemodell auf der diesjährigen photokina präsentiert werden.

Zurück zur Bildqualität, denn die ist ja immer noch entscheidend für hochwertige Fotos. Der Vollformat-CMOS der EOS 5D liefert 12,8 Megapixel Auflösung. Da die Pixel auf dem Sensor mit 8,2 µm relativ groß und damit auch lichtempfindlich sind, zeigt die Kamera auch bei hohen ISO-Werten ein gutes Rauschverhalten und einen großen Dynamikumfang mit feinen Tonwertabstufungen in den Lichtern und Tiefen. Die Serienbildgeschwindigkeit liegt bei drei Bildern pro Sekunde bei 60 JPEG-Aufnahmen in Folge. Im RAW-Modus verringert sich die Anzahl auf 17 Bilder in Folge. Der Verschluss ist auf 100.000 Auslösvorgänge ausgelegt.

Die EOS 5D eignet sich aufgrund der kompakten Abmessungen und der guten Bildqualität auch als Reportagekamera. Beim Fotografieren von bewegten Objekten nutzt das 9-Punkt-Autofokussystem, das ursprünglich für die EOS 20D entwickelt wurde, zur korrekten Scharfstellung sechs unsichtbare AF-Felder um den mittleren AF-Punkt. Der 2,5-Zoll LCD-Bildschirm mit 230.000 Pi-



Die EOS 5D liefert mit ihrem Vollformatsensor hochauflösende Ergebnisse

xeln wird von sechs LEDs beleuchtet. Aus fast jeder Richtung bietet das Display ein helles Bild.

Ein Ausstattungsmerkmal, das zum ersten Mal in der EOS 5D zum Einsatz kam, schaffte auch den Sprung in die neueren Profimodelle. Die Rede ist von der Picture Style-Funktion. Zeigten bis dato die unterschiedlichen EOS-Modelle verschiedene Bildanmutungen, so können diese mit der Picture Style-Funktion präzise gesteuert und auch angeglichen werden. Vergleichbar mit dem Einsatz unterschiedlicher analoger Filmemulsionen steuert die Picture Style-Funktion Schärfe, Farbsättigung, Kontrast und Farbton. Insgesamt können sechs

motivoptimierte Modi (Standard, Porträt, Landschaft, Neutral, Natürlich, Schwarzweiß) individuell eingestellt beziehungsweise drei Einstellungen frei programmiert werden. Damit sind dann rein rechnerisch 48.000 unterschiedliche Einstellungen möglich, die im Endeffekt die Bildwirkung verändern. Die Werkseinstellung der Kameras wird so gewählt, dass sofort verwendbare JPEG-Bilder erstellt werden können, ohne dass weitere Einstellungen im Menü vorgenommen werden müssen. Picture Styles, die einem RAW-Bild zugeordnet werden, können mit der Digital-Photo-Professional-Software von Canon individuell nachbearbeitet werden. Mit dem Picture Style „Anwenderdefiniert“ können neben den eigenen Einstellungen auch weitere voreingestellte Picture Styles wie „Nostalgia“ oder „Studio Portrait“ eingebettet werden. Diese sind auf folgender Canon-Website zu

finden: www.canon.co.jp/Imaging/picturestyle/file/index.html. Der Picture Style Generator für die Bearbeitung eigener Bildstile ist eines der im Lieferumfang der EOS-Modelle enthalten Softwareprogramme, das die Arbeitsabläufe des Fotografen unterstützt. Auch Digital-Photo-Professional (DPP), ein leistungsstarkes Programm zur Umwandlung und Bearbeitung von RAW-Dateien, gehört dazu. DPP kann außerdem bei RAW-Aufnahmen auf Kamerafunktionen wie Staublöschungsdaten oder die Picture Styles zugreifen. Im Lieferumfang der Kamera sind außerdem EOS Utility, ImageBrowser/Zoom Browser und das Panoramaprogramm PhotoStitch enthalten.

DIGITAL-PHOTO-PROFESSIONAL-SOFTWARE UND EOS UTILITY

Digital Photo Professional (DPP) ist ein Softwareprogramm zur schnellen, qualitativ hochwertigen und verlustfreien Verarbeitung von RAW-Bildern. Die Verarbeitung mit Digital Photo Professional erfolgt in Echtzeit-Anzeige, Bildänderungen können sofort durchgeführt werden. Folgende Variablen für RAW-Bilder können di-

rekt gesteuert werden: Weißabgleich, Picture Style, Schärfe, Dynamikbereich, Belichtungskorrektur oder Farbton. Bilder können in der Kamera mit den Farbraumarten sRGB oder Adobe RGB aufgenommen werden. Digital Photo Professional unterstützt folgende Farbräume: sRGB, Adobe RGB, ColorMatch RGB, Apple RGB und Wide Gamut RGB.

Bei der Konvertierung von RAW-Dateien können ICC-Profile an die TIFF- oder JPEG-Bilder angehängt werden. Dies ermöglicht eine getreue Wiedergabe der Farben in den Softwareanwendungen, die ICC-Profile unterstützen, z. B. Adobe Photoshop. Um noch effizienter zu arbeiten, können Sie mehrere Bildänderungen als Set speichern und dieses bei Bedarf anwenden. Die neue Version 3.2 der DPP-Software, die zeitgleich mit der EOS-1Ds Mark III auf den Markt kam, beherrscht nun auch das automatische Herausrechnen von Abbildungsfehlern von Canon-Objektiven. Korrigiert werden Verzeichnung, Vignettierung und chromatische Aberrationen. Das geschieht bei Objektiven mit Übertragung der Aufnahmeentfernung in Abhängigkeit von der Auf-

DIE VERSION 3.2 DER DPP-SOFTWARE BEHERRSCHT DAS AUTOMATISCHE HERAUSRECHNEN VON ABBILDUNGSFEHLERN

nahmedistanz. Bei Zoom-Objektiven wird die effektiv genutzte Brennweite berücksichtigt. Dabei lässt sich die Stärke der Korrekturen auch individuell beeinflussen. Wie bei DPP üblich, werden auch die Einstellungen zur Objektivkorrektur als „Rezept“ gespeichert und können verlustfrei rückgängig gemacht werden. Die neue Software-Version unterstützt 29 Canon-Objektive, weitere werden kontinuierlich folgen. Die neue Version der Software EOS Utility unterstützt diverse Remote-Funktionen (Aufnahmen, Kamera-konfiguration und Livebild) sowie die Konfiguration der neuen Zubehörteile WFT-E2 und OSK-E3. EOS Utility kann mit sogenannten Hotfoldern konfiguriert werden. Damit werden eingehende Bilder automatisch umbenannt und in ein strukturiertes Dateisystem übertragen. Diese Funktion ist ideal für die Wi-Fi-Übertragung oder für professionelle Studiofotografen, die ihre Aufnahmen direkt am Computer erstellen möchten. Beide Software-Programme sowie der Picture Style Generator und die neuesten Firmware-Updates für die EOS-Kameras können kostenlos von der Canon Internetseite unter der Rubrik Treiber & Software herunter geladen werden.



Im Lieferumfang einer jeden EOS enthalten sind neben den diversen Anschlusskabeln ein Ladegerät, Trageriemen und ein umfangreiches Softwarepaket





12,2-Megapixel-CMOS-Sensor für beeindruckende Detailschärfe und minimiertes Bildrauschen sowie für herausragende Bildqualität, extrem schnelles Reaktionsverhalten und eine schnelle Startzeit von 0,1 Sekunden (nach CIPA-Richtlinie). Der DIGIC-III-Prozessor verarbeitet Bildsignale mit 14 Bit Farbtiefe pro Farbkanal und ermöglicht Reihenaufnahmen mit bis zu 3,5 Bildern pro Sekunde und einem Pufferspeicher für bis zu 53 Large-JPEG-komprimierte Bilder in Folge (6 bei RAW-Dateien).

Außerdem aus den professionellen EOS-Kameras wurde die verbesserte, tabellenförmige Menüstruktur übernommen. Sie enthält eine anwenderdefinierte „My Menu“-Funktion, mit der sich der schnelle Zugriff auf häufig verwendete Kameraeinstellungen programmieren lässt.

Der Dynamikbereich lässt sich besonders in den hellen Bereichen der Tonwertskala über die Funktion „Tonwertpriorität“ erweitern. Das bringt hervorragende Ergebnisse in den Lichtern, mit ausgewogener Tonwertwiedergabe bei bestimmten Aufnahmemotiven wie einem Hochzeitskleid,



Der DIGIC-III-Prozessor aus den professionellen EOS Modellen verarbeitet auch in der 450D Bildsignale mit 14 Bit Farbtiefe pro Farbkanal

Speedlite 580EX II über das Kameradisplay. Mit 13 Custom-Funktionen lässt sich die Kamera umfassend personalisieren.

EOS-QUALITÄTSNIVEAU

Der DIGIC-III-Prozessor sorgt in der EOS 450D in Kombination mit ihrem

EOS 450D AUF PROFI-NIVEAU

Für das aktuelle Canon EOS Einsteigermodell 450D stand die professionelle Canon-EOS-1-Serie Pate. Mit ihrem 12,2-Megapixel-CMOS-Sensor, Integrated-Cleaning-System, Auto-Lighting-Optimiser, einem 3,0 Zoll großen LC-Display mit Livebild-Funktion und 9-Punkt-Weitbereich-Autofokussystem bietet sie durchaus professionelle Möglichkeiten und überzeugende Bilderergebnisse.

Der EOS 450D wurden diverse Leistungsmerkmale aus der Profi-Serie in die Wiege gelegt: unter anderem der aktuelle DIGIC-III-Prozessor und eine optimierte Menüführung zum Beispiel für die direkte Steuerung des Canon

einem bewölkten Himmel oder besonders hellen Objekten. Die neue automatische Korrekturfunktion Auto-Lighting-Optimiser passt Helligkeit und Kontrast bei schwierigen Lichtverhältnissen schon während des Aufnahmeprozesses an oder optimiert darüber hinaus die Belichtung für perfekte Hauttöne bei Porträtaufnahmen. Der Fotograf kann bei Fotos in hoher ISO-Einstellung eine zusätzliche Rauschreduktion wählen.

LIVEBILD

Erstmals in eine Canon-D-SLR-Kamera der Amateurklasse integriert wurde bei der 450D eine Livebild-Funktion. Sie zeigt Bilder in Echtzeit mit 30 B/s als Videofrequenz auf dem LC-Display der Kamera an. Bei Bedarf können Gitternetzlinien zur Ausrichtung von Linien oder ein Live-Histogramm als Entscheidungshilfe für Bildkomposition und Belichtung eingeblendet werden. Es stehen zwei Autofokusmodi zur Verfügung: Quick-AF - der AF-Spiegel wird kurzfristig wieder heruntergeklappt, um den AF-Sensor zu nutzen - und Live-AF: Hier werden die Bildkontrastdaten zur Fokussierung hinzugezogen, eine Methode, die der vieler Digital-Kompaktkameras ähnelt. Der Live-AF

zeigt im Vergleich zum Quick-AF keine Dunkelphase während des Fokussierens. Für die manuelle Scharfstellung kann das auf dem Display dargestellte Bild mit 10-facher Vergrößerung hineingezoomt werden - damit lässt sich die Detailschärfe hervorragend überprüfen. Das 3,0-Zoll-LC-Display ist um ca. 50 % heller als das der EOS 400D.

Ideal beim Einsatz im Studio: die Remote-Livebild-Funktion zur Kontrolle der Bildkomposition, Änderung der Einstellungen und zur Aufnahmesteuerung über den PC per EOS-Utility-Software und Anbindung über das USB-Kabel.

WEITERE HIGHLIGHTS

Die EOS 450D bietet weitere Pluspunkte für die kreative Entfaltung. Im Sucher werden nun alle wichtigen Informationen inklusive der ISO-Einstellung angezeigt. Hinzugekommen ist die Spotmessung (4 % des Suchers), die speziell bei schwierigen Lichtbedingungen eine bessere Belichtungssteuerung ermöglicht. Erweiterte Pict-Bridge-Funktionen, wie horizontales Ausrichten oder Hinzufügen von Bildeffekten schon vor dem Druckvorgang, geben flexiblen Spielraum. Zur Bildspeicherung kommt erstmalig



Das kompakte Gehäuse der EOS 450D wiegt gerade einmal leichte 475 Gramm

in einer EOS nicht mehr eine CF-Karte zum Einsatz, sondern ausschließlich SD-Speicherkarten. Gut für alle, die gerne lange und viel fotografieren: der neue High-Capacity-Akku LP-E5 mit besonders langer Standzeit.

L-SERIE: NEUE TELEOBJEKTIVE

Mit zwei neuen professionellen EF-Objektiven der L-Serie hat Canon sein System erweitert: Das extrem lichtstarke und kompakte EF 200 mm 1:2L IS USM und das für diese Brennweitenklasse besonders leichte EF 800 mm 1:5,6L IS USM verfügen über einen Bildstabilisator, der die Einsatzmöglichkeiten bei schlechten Lichtverhältnissen um bis zu vier Belichtungsstufen erweitert. Das EF 200 mm 1:2L IS USM bietet gegenüber dem EF 200 mm 1:1,8L USM neben dem optischen Bildstabilisator den Vorteil einer Fluoritlinse zur optimierten Korrektur chromatischer Aberrationen, eine kreisrunde Blende für die ansprechende Wiedergabe im Unschärfenbereich und das deutlich leichtere, kompakte Design. Das EF 800 mm 1:5,6L IS USM verstärkt Canons Supertele-Sortiment und bietet die

längste Brennweite aller derzeit auf dem Markt verfügbaren EF-Objektive. Mit ihren UD- und Fluoritlinsen sowie innovativen Technologien im Bereich der Präzisionsoptik liefern beide Objektive eine bemerkenswerte Abbildungsqualität - auch in Kombination mit Canons 1,4-fach-EF-Extender. Beide Objektive sind mit Dichtungen zum Schutz vor Staub, Regen und Feuchtigkeit versehen und basieren auf einem neu entwickelten optischen System, das neben einer Reduzierung der Objektivgröße eine Optimierung der Abbildungsschärfe im gesamten Bildbereich ermöglicht. Eine Kombination aus Fluorit- (2x), UD- (Ultra-low Dispersion) und Super-UD-Glas-Linsen beim EF 800 mm 1:5,6L IS USM minimiert sekundäre chromatische Aberrationen. Darüber hinaus reduziert Canons patentierte Super-Spectra-Vergütung störende

Reflexionen von den Linsenoberflächen. Eine robuste Magnesiumlegierung senkt bei den Objektiven das Gewicht und begünstigt die kompakte Bauform. Mit nur 2,52 Kilogramm ist das EF 200 mm 1:2L IS USM eines der leichtesten Objektive seiner Klasse. Trotz der längeren Brennweite ist das EF 800 mm 1:5,6L IS USM mit rund 461 Millimeter Länge kaum größer als das EF 600 mm 1:4L IS USM; dafür ist es mit seinen rund 4,5 Kilogramm etwa 860 Gramm leichter.





Ben Isselstein

„Der Fotograf war gestern, morgen ist der ‚Photo Based Artist‘ oder der ‚Créateur d’Image‘, der einfach Bilder macht, egal mit welchen Mitteln“, das ist Ben Isselsteins, der in Aachen sein Studio für Fotografie und High-End-Composing betreibt, Überzeugung. Dabei bietet er von der Konzeption eines Motivs beziehungsweise einer kompletten Produktion über den Set- und Modellbau, In- und Outdoorshootings bis hin zur Postproduktion inklusive Retusche und Digital Airbrush ein umfassendes Spektrum bis zum fertigen Bilddatensatz. Seine Compositings umfassen bis zu 50 Einzelaufnahmen in bis zu 180 Ebenen und sind als RGB 8-bit TIFF bis zu 280 MB beziehungsweise als PSD-Datei 2,5 GB groß. Die Einzelaufnahmen entstehen unter anderem mit einer EOS-1Ds Mark III, Licht der Marke Hensel und die Bildbearbeitung auf einem Apple G5 Quad mit 8 GB RAM mit Adobe Photoshop Lightroom und Photoshop CS3. Die hier gezeigten Motive sind aus jeweils neun bis 14 Einzelbildern zusammengesetzt. „Die Tage der reinen Fotografie sind gezählt. Völlig selbstverständlich kommt kein Werbefoto mehr ohne Postproduktion aus. So liegt es nahe, auch Bildergänzungen, Montagen, digital Airbrush und CGI-Elemente von Anfang an in die Konzeption eines Bildes einzubeziehen. Nicht nur um ein Bild zu optimieren, sondern um ein Bild überhaupt erst zu erschaffen. Das macht ein Bild eigenartig, hyperrealistisch, berückend, märchenhaft, eindringlich. Phantastisch. Das funktioniert auch dann, wenn ganz normale Szenen dargestellt werden“, sagt der Bildermacher.





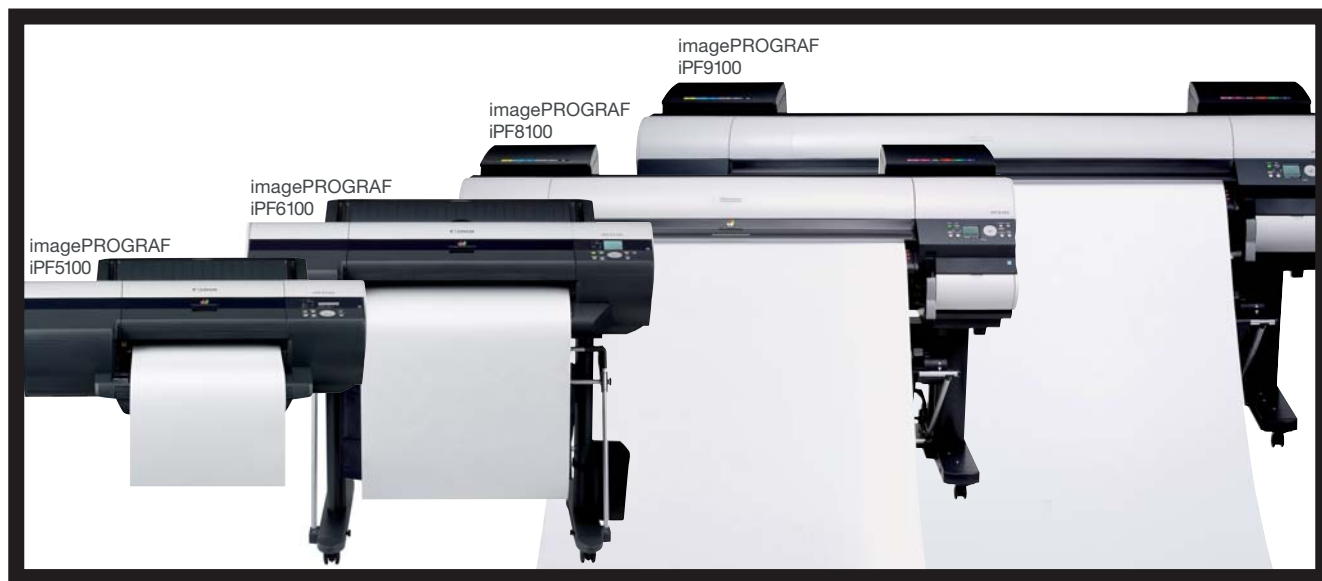
Moving Photography - Crossing Pictures

Roman Kuhn und die Crossing Pictures GmbH, Berlin, haben einschlägige Erfahrung im Umgang mit audiovisuellen Inhalten. Mit zahlreichen Werbefilm- und Fotoproduktionen hat das Team sich fest in der Werbelandschaft etablieren können. Die neueste Entwicklung sind Filme, die aus fotografierten Einzelbildern entstehen. Das „Moving Photography“ genannte Verfahren wurde überhaupt erst möglich mit der Einführung der Canon EOS-1D Mark III, die Serienbildaufnahmen mit 10 Bildern pro Sekunde erlaubt. So fotografierte Sequenzen aus bis zu 110 einzelnen Aufnahmen werden anschließend in Apple Quicktime zu Filmszenen verarbeitet und zusammen mit weiteren Serien zu kompletten Filmen verschmolzen. Durch die im Vergleich zu

Videokameras extrem hohe Auflösung der Canon EOS-1D Mark III, die Möglichkeiten der fotografischen Bildgestaltung, aber auch durch die andersartige Wiedergabequalität der „laufenden“ Einzelbilder erhalten die Filme eine ganz eigene Ästhetik, die von zahlreichen renommierten Kunden bereits für sich genutzt wurde. Unter anderem realisierte Roman Kuhn mit dem Verfahren einen Image Film des McLaren SLR Roadsters im Auftrag von Mercedes-Benz komplett mit Moving Photography, aus dem die hier gezeigten Einzelaufnahmen stammen. Dieser und weitere „Moving Photography“-Filme sind online zu sehen unter: www.movph.com.

Mit 12-Farb-Pigmenttinten-System imagePROGRAF

Vier neue Tinten im 12-Farb-Pigmenttinten-System, ein integriertes Colormanagement-System und die „Ambient-Light-Matching-Funktion“ sind besondere Merkmale der imagePROGRAF-Modelle iPF5100, iPF6100, iPF8100 und iPF9100. Mit diesen Features eignet sich die Drucker-Serie besonders für den Einsatz in der professionellen Fotografie sowie für die Produktion im Grafik-Sektor.



Alle Modelle der neuen Serie arbeiten mit dem Lucia II 12-Farb-Tintensystem, das nun mit neuen Tinten für Schwarz, Mattschwarz, Grau und Foto-Grau versehen wurde. Die neuen Tinten ermöglichen verbesserte Ausdrucke mit geringerer Körnigkeit, längerer Haltbarkeit sowie gesteigerter Kratzfestigkeit und wirken zudem dem störenden Bronzing-Effekt entgegen, der durch Streulichtreflektionen entstehen kann. Das Lucia II Tintensystem bietet den bekannt großen Farbraum, der für eine zuverlässige Farbwiedergabe und großen Tonwertreichtum bei gleichmäßigen Übergängen sorgt.

Die maximal erzielbare Dichte der Lucia Tinten erreicht Werte von bis zu 2.5 Dmax und sorgt ganz nebenbei mit dafür, dass der Tintenverbrauch der imagePROGRAF-Drucker besonders niedrig ist. Beim Fine Art-Printing schaffen die Printer mit je zwei Schwarz- und Grau-Tinten den homogenen Ausdruck aller Tonwerte vom tiefen Schwarz- bis zum zartesten Grauton.

HIGH-DENSITY DUAL-DRUCK-KOPF

Die maximale Druckauflösung beträgt 2400x1200 dpi und die minimale Tropfengröße liegt bei nur 4 Pikoliter. Dank der FINE-Technologie (Full

Photolithography Inkjet Nozzle Engineering) lassen sich Form und Positionierung der Tintentröpfchen exakt kontrollieren, so dass sanfte und gleichmäßige Farbabstufungen entstehen. Jeder der beiden 1-Zoll breiten Druckköpfe gibt 6 Farben aus. Dazu sind in zwei Reihen sechs Chips pro Kopf angeordnet, die mit jeweils 2.560 Düsen bestückt sind - die höchste Düsenanzahl pro Farbe für Drucker dieser Art. Für alle 12 Lucia Farben zusammen verfügt der Dual-Druckkopf damit insgesamt über 30.720 Düsen. Bei einem Ausfall einzelner Düsen werden die schadhafte Düsen automatisch von der Steuerung überbrückt, so dass kein Ausschuss ent-

steht. Ebenfalls automatisch erfolgt die Reinigung der Druckköpfe bei jedem Ausschalten des Druckers - als optimale Vorbereitung für den folgenden Druckjob.

Canon bescheinigt den (vom Anwender selbst) austauschbaren Druckköpfen eine lange Haltbarkeit - als Lebensdauer werden ca. 11.500 Drucke im Format DIN A3 angegeben. Seit 1. November 2007 bietet Canon für jeden neuen Druckkopf (Typ PF-03) eine Garantie von einem Jahr bzw. eine garantierte Druckkopfleistung von einer Billion Tintentröpfchen - je nachdem, was zuerst erreicht wird. Bedingungen unter: www.canon.de/support

INTERNES COLORMANAGEMENT

Das innovative integrierte Farbkalibrierungssystem benötigt keine externen Messgeräte oder spezielle Software. Nach Starten des Kalibrierungsprozesses wird ein Messblatt mit 729 Farbfeldern ausgedruckt und deren Farbwerte automatisch über einen Sensor im Druckkopfschlitten innerhalb von ca. 10 Minuten ausgelesen. Eine zusätzliche LED unterstützt die Bestimmung der Rot-, Grün-, Blau-, UV- und Infrarotwerte der Farbfelder. Mithilfe dieser Messwerte erfolgt die Kalibrierung des Druckkopfes, die so präzise ist, dass die Farbwerte verschiedener Drucker der gleichen Baureihe nicht mehr als zwei Delta E-Werte voneinander abweichen.

Da der Farbcharakter eines Ausdrucks von der jeweiligen Beleuchtungssitua-

tion abhängig ist, kann der Ausdruck über die neue Ambient-Light-Matching-Funktion für die Umgebungslichtart optimiert werden, bei der der Druck später betrachtet werden soll. Dazu werden Testdrucke angefertigt, deren Farbwiedergabe sich auf die Lichtverhältnisse abstimmen lässt. Die Testdrucke können aus dem Druckertreiber oder aus der optionalen Canon PosterArtist-Software heraus gedruckt werden.

Die imagePROGRAF-Modelle iPF5100, iPF6100, iPF8100 und iPF9100 sind auf eine sehr hohe Produktivität ausgelegt. So benötigt der iPF6100 im Standardmodus nur 1,2 Minuten für einen Ausdruck im Format DIN A1, die Modelle iPF8100/9100 nur 4,1 Minuten für DIN A0. Der L-COA-Controller (Large Format Printer Common Architecture) ist neben den High-Density Dual-Druckköpfen ein wesentlicher Faktor für diese hohe Druckgeschwindigkeit, denn mit seiner hohen Verarbeitungsgeschwindigkeit sorgt er für das schnelle und exakte Arbeiten der Druckköpfe.

HOCHWERTIGE DRUCKMEDIEN

Da die Auswahl der Druckmedien die Qualität der Druckergebnisse entscheidend mit beeinflusst, arbeitet Canon eng mit renommierten Papierherstellern zusammen und nutzt deren langjährige Erfahrung bei der Entwicklung von Inkjet-Papieren. So kann Canon für die imagePROGRAF-Drucker ein umfassendes Portfolio von matt bzw. hochglänzend gestrichenen Pa-

pieren über PE-Fotopapiere und Canvas-Medien bis hin zum Proofingmaterial liefern. Insgesamt stehen über 40 verschiedene Materialien zur Verfügung. Für das präzise Bedrucken der verschiedenen Materialstärken sind alle imagePROGRAF-Drucker mit einem Sensor ausgerüstet, der die jeweilige Materialdicke misst und den Druckkopf so justiert, dass die Druckpunkte bei jeder Materialstärke optimal gesetzt werden können. Verschiedene Tests, u. a. die Testreihen des weltweit anerkannten Wilhelm Imaging Research (WIR) Institutes haben ergeben, dass die Haltbarkeit bestimmter Canon Photo- und Fine-Art-Medien in Verbindung mit den pigmentierten Lucia-Tinten bei mehr als 100 Jahren liegt.

SOFTWARE

Zum Standard-Softwarepaket der imagePROGRAF Drucker gehört neben dem Druckertreiber auch ein Plug-in für Adobe Photoshop zur direkten Konvertierung von Bildern mit 16 Bit Farbtiefe in 12 Bit Photoshop RGB-Daten - anstatt der sonst üblichen Umrechnung auf 8 Bit-Daten. Der Job kann dann direkt aus Photoshop heraus gedruckt werden und gleichzeitig wird das Farbraum-Potenzial von Bildern besser ausgeschöpft, die mit Digibacks oder professionellen Digitalkameras (beispielsweise EOS-1D-Modellen) aufgenommen wurden. Optional steht außerdem die Canon Software Poster Artist 2.0 zur Posterproduktion zur Verfügung.

CANON IMAGEPROGRAF IPF5100 BEIM KÖLNER FOTOSTUDIO RALF BAUER IM EINSATZ

Ralf Bauer fotografiert mit den Digital-SLR-Kameras Canon EOS-1Ds Mark II und seit November 2007 auch mit der neuen EOS-1Ds Mark III. Seine Hauptaufgabengebiete liegen im Bereich Industrie-, People- und Modelfotografie, wobei vor allem das Fotografieren von Menschen den Schwerpunkt bildet; aber auch Food- und Stilllife-Aufnahmen kommen öfter vor. Seit einigen Monaten setzt Ralf Bauer den Canon imagePROGRAF iPF5100 vorwiegend für den Ausdruck hochwertiger Porträts ein. „Bei

diesem Drucker schätze ich besonders die perfekte Hauttonwiedergabe und den großen Tonwertumfang der Drucke. Selbst zarteste Farbtöne und feinste Schattierungen werden hervorragend wiedergegeben. Beim Schwarzweißdruck auf Barytpapier begeistert mich der immense Tonwertumfang, der vom ultrahellen Grau bis zum satten Schwarz reicht“, lobt Ralf Bauer und fügt hinzu „dabei ist die Geschwindigkeit des iPF5100 beeindruckend und sein Tintenverbrauch ausgesprochen maßvoll“.





Canon HDV Camcorder PROFI-LIGA

In der Profiliga bietet Canon gleich drei 3CCD High Definition (HD) Camcorder (3 x 1,67 Megapixel) - den XH A1, den XH G1 und als Flaggschiff den XL H1 für 1080i High Definition Video (HDV) in professioneller Qualität. Sie bieten EOS-Fotografen eine sinnvolle Ergänzung ihres Foto-Equipments.

Canon bietet mit seinen HDV-Camcordern eine komplette Range vielseitig einsetzbarer Profikameras für ENG (Electronic News Gathering), Reportage Profis, Produktions- und Fernsehstudios sowie Freelancer. Der XH A1 bietet 25F (Frame) Aufnahme sowie Cine Gamma Einstellungen, die den Kinolook verstärken. Der XH G1 verfügt zusätzlich noch über Studio Standard Anschlüsse. Alle drei Camcorder profitieren vom 3 x 1,67 Megapixel CCD Sensor, der in Canons Flaggschiff, dem HD Camcorder XL H1, erstmals vorgestellt wurde. Die Aufzeichnung erfolgt in HDV 1080i, das Resultat sind erstaunlich realistische Videoaufnahmen.

HIGH DEFINITION QUALITÄT

Der HDV-Standard wurde entwickelt, um HD Video auf die günstige und weit verbreitete MiniDV Kassette aufzuzeichnen - HDV1080i (1440x1080 Pixel) bietet die höchstmögliche Auflösung innerhalb dieses Standards. Weil der XH A1 und der XH G1 - ebenso wie der XL H1, bei dem 3-CCD-Sensor Pixel ein Seitenverhältnis von 1,333:1 nutzen - wird das aufgezeichnete Videoformat mit der vollen 1.920x1.080 Auflösung aktueller 16:9 HD Displays wiedergegeben. Außerdem ist die Simultanaufnahme von Fotos zum Storyboarding, zur Drehortbestimmung und zur Drehbucherstellung möglich, die auf geeigneten MMC oder SD Karten gespeichert werden.

Das 6-fach Weitwinkel-zoom XL 3,4-20,4mm L ist die perfekte Ergänzung zur Canon XL H1



INSTANT AF SYSTEM

Auf Basis von Canons langjähriger Erfahrung in der Entwicklung von Objektiven für das Fernsehen wurde passend zu den Profi-Camcordern XH A1 und XH G1 ein 4,5 - 90mm Zoom Objektiv (32,5 - 650mm äquivalent KB) mit maximaler Blende von 1:1,6 - 3,5 konstruiert. Fluorit- und UD-Linsenelemente liefern beeindruckende Klarheit. In die Optik integriert ist der optische Super Range Bildstabilisator, der Erschütterungen über einen sehr großen Frequenzbereich kompensiert sowie ein zweistufiger ND-Filter, der die volle Blendenöffnung selbst bei hellem Umgebungslicht erlaubt.

Der Bildstabilisator nutzt Methoden der Erschütterungsmessung zusammen mit dem Objektiv-Gyroskop zur besseren Ansteuerung des Lens-Shift-Elements. Herkömmliche ISSysteme können mittlere und hohe Erschütterungsfrequenzen erfassen, der Super Range IS kann zusätzlich auch sehr langsame Bewegungen erkennen, etwa Körperbewegungen, die zum Beispiel durch das Atmen entstehen. Sie befinden sich außerhalb des Regelbereiches herkömmlicher OIS Systeme. Die HD Auflösung verlangt jedoch nach einer Kompensation dieser niederfrequenten Schwingungen.

Ein separater Fokus-, Zoom- und Blendenring am Objektiv erlaubt volle manuelle Kontrolle über wichtige Einstellungen, wobei die manuelle Fokussierung mit Fokus Assist (Peaking und Magnifying) hilfreich unterstützt wird.

Mehrfachbeschichtung aller Glaselemente vermindert sichtbar Reflexionen, Streulichteeffekte und chromatische Aberrationen. Fokus und Zoom-Einstellungen können als Presets gespeichert und bei Bedarf schnell und exakt abgerufen werden. Das speziell für HD Aufnahmen entwickelte Instant AF Autofokussystem erfüllt die zusätzlichen Anforderungen im HD Format, bei dem Fokussierungsfehler eher sichtbar werden. Angewandt wird eine Kombination aus zwei Autofokus-Technologien (externer AF-Sensor, und interner AF-Sensor auf Basis der Kontrastmessung



[TV AF]). Konventionelle TV AF Systeme reagieren zumeist träge auf große Änderungen in der Entfernung zum Motiv und werden leicht durch feine, gitterartige Hintergrundmuster irritiert.

DIGIC DV II

DIGIC DV II ist ein digitaler Signalprozessor, der eigens für Canon Camcorder entwickelt wurde. Erstmals eingeführt mit dem Flaggschiff XL H1, wurde er für die wachsende Datenrate und erweiterten Anforderungen von HD optimiert. (Die Hochgeschwindigkeits-Verarbeitung von 1080i Daten erfordert die 4,5-fache Kapazität von SD Video) DIGIC DV II arbeitet mit einem speziellen Rauschunterdrückungssystem, die rauscharme Bilder mit exzellenter Farbproduktion und großem Farbumfang liefert.

Als Canon Schlüsseltechnologie bietet DIGIC DV II außerdem die bereits erwähnte Zweifach-Verarbeitung von Video und Foto in einem Camcorder. Videos und Fotos stellen unterschiedliche Anforderungen an die Farbwiedergabe: Durch die getrennte Signalverarbeitung werden beide Signalarten optimiert aufgezeichnet. Das Ergebnis sind satte und lebendige Farben, die nah am Original sind, ob sie nun am Fernsehschirm oder als Foto-Ausdruck betrachtet werden.

Den Anschluss externer Mikrofone erlauben 2-Kanal-Industrie-Standard-XLR Audio-Eingänge. Für Studioproduktionen verfügt der XH G1 über einen HD-SDI Ausgang, der den Export des unkomprimierten Videosignals direkt an externe Rekorder erlaubt. Als nahtlose Integration in die Studio-Umgebung erlauben Genlock input und Timecode in-/output (umschaltbar) die Synchronisation mit anderen Camcordern und Rekordern in einer Multi Kamera-Umgebung.

KOMPAKT UND MOBIL

Die XH Serie zeichnet sich auch durch eine besondere Kompaktheit aus. Alle Bedienelemente sind intuitiv und übersichtlich am Camcorder-Gehäuse untergebracht. Ein eingebautes 2,8 Zoll großes Breitbild LCD kann ausgeklappt werden und lässt sich um 180 Grad drehen. Ein großzügiger 0,57 Zoll-Sucher mit 269.000 Pixeln ist ebenfalls vorhanden. Ein internes Batterie-System kapselt die Stromquelle nach außen ab. So ist diese geschützt vor Extrembedingungen. Die Canon Profi-Camcorder erhalten so ein weiteres Spektrum an Einsatzmöglichkeiten: So sind sie zum Beispiel selbst bei niedriger Umgebungstemperatur lange einsatzbereit. Dies erweist sich besonders bei Außenaufnahmen als nützlich.

CPS HÄNDLERADRESSEN

PLZ 0 **AVI Ingenieurgesellschaft mbH**, Caspar-David-Friedrich-Straße 37 b, 01217 Dresden • **Foto Wolf**, Bautzener Landstraße 11 b, 01324 Dresden • **Foto Schmidt**, Tobias-Hoppe-Straße 12, 07548 Gera **PLZ 1** **Foto-Video-Drogerie Hess**, Kaiser-Friedrich-Straße 87, 10585 Berlin • **Wüstefeld GmbH**, Grolmanstraße 36, 10623 Berlin • **Foto Digital Imaging Meyer GmbH**, Welsersstraße 1, 10777 Berlin • **Calumet Photographic GmbH**, Lützowstraße 37, 10785 Berlin • **Wüstefeld GmbH**, Schloßstraße 96, 12163 Berlin **PLZ 2** **IPS Fotohandel Kleiner Kielort GmbH**, Kleiner Kielort 3-5, 20144 Hamburg • **Calumet Photographic GmbH**, Bahrenfelder Straße 260, 20253 Hamburg • **Probis Professional Bildsysteme GmbH**, Stresemannstraße 375, 22761 Hamburg **PLZ 3** **Foto Haas GmbH**, Georgstraße 1, 30159 Hannover • **Fotoshop Strathewerd und von Coellen GmbH + Co. KG**, Westernstraße 34, 33098 Paderborn • **TOP-Foto Funke & Rieseler GmbH**, Wilhelmstraße 8, 33602 Bielefeld • **Foto Birwe**, Gehrenberg 33, 33602 Bielefeld • **Foto Jeschner GmbH**, Wolfsschlucht 13-19, 34117 Kassel • **Foto Gramann**, Leonhardstraße 5, 38102 Braunschweig **PLZ 4** **Foto & Hifi Koch GmbH**, Schadowstraße 60-62, 40212 Düsseldorf • **A. Leistenschneider GmbH & Co. KG**, Schadowstraße 11, 40212 Düsseldorf • **Calumet Photographic GmbH**, Oberbilkler Allee 40, 40215 Düsseldorf • **Foto Video Rutten GmbH & Co. KG**, Schwanenstraße 48, 42103 Wuppertal • **Foto Huppert**, Cronenberger Straße 332a, 42349 Wuppertal • **Foto und Video Knittel**, Lütge Brückstraße 11, 44135 Dortmund • **Foto Hamer GmbH & Co.**, Kortumstraße 23, 44787 Bochum • **Calumet Photographic GmbH**, Bismarckstraße 21, 45128 Essen • **Foto Wolff**, Bahnstraße 27 b, 46535 Dinslaken • **Foto Karl Köster**, Berliner Platz 4, 48143 Münster **PLZ 5** **Foto Lambertin GmbH**, An der Rechtschule 1, 50667 Köln • **Foto Gregor GmbH**, Neumarkt 32-34, 50677 Köln • **Audiophil GmbH**, Annutiatenbach 30, 52062 Aachen • **AC Foto Handels GmbH**, Annutiatenbach 30, 52062 Aachen • **Fotohaus Preim GmbH**, Ursulinerstraße 3-5, 52062 Aachen • **Der Foto Brell GmbH**, Markt 11, 53111 Bonn • **Photohaus Oehling GmbH**, Ludwigstraße 2, 55116 Mainz • **Achatz e. K. Ihr Partner für Foto und Video**, Lahnstraße 1, 57334 Bad Laasphe • **Foto Abhoff**, Hauptstraße 69, 59609 Anröchte **PLZ 6** **GM-Foto GmbH**, Taunusstraße 47, 60329 Frankfurt/ Main • **Fotogena GmbH**, Rheinstraße 7-9, 64283 Darmstadt • **Kamera GmbH**, Neugasse 22, 65183 Wiesbaden • **Photohaus Besier GmbH**, Kirchgasse 20, 65185 Wiesbaden **PLZ 7** **Hirrlinger GmbH & Co.**, Calwer Straße 30, 70173 Stuttgart • **Photo Universal Kleiber GmbH & Co. KG**, Max-Planck-Straße 28, 70736 Fellbach • **DPS - digitale photo systeme - Dieter Baumann**, Königsallee 43, 71638 Ludwigsburg • **Pro-Photo-Logistik**, Bannwaldallee 14, 76185 Karlsruhe • **Lichtblick Fotofachgeschäft**, Augustinerplatz 1, 78462 Konstanz • **VFH Vario Foto & Hobby GmbH & Co. KG**, Rathausplatz, 79098 Freiburg **PLZ 8** **Foto-Video Sauter GmbH & Co. KG**, Sonnenstraße 26, 80331 München • **Calumet Photographic GmbH**, Schwanthalerstraße 35, 80336 München • **Dinkel KG**, Landwehrstraße 6, 80336 München • **Isarfoto Bothe GmbH**, Münchener Straße 1, 82057 Icking/ Isartal **PLZ 9** **Fotomax Schorn**, Pillenreutherstraße 13, 90459 Nürnberg • **Zacharias GmbH & Co. KG**, Gesandtenstraße, 93047 Regensburg